

Profil Kanada



Jahrgang 2, Nr. 2

29. Januar 1975

Ottawa, Kanada

Moskau feierte Kanadas Eisläufer, S. 1

Fortschritte in der Penicillin-forschung, S. 2

Luftkissenfahrzeug wird auf dem Eis erprobt, S. 3

Militärischer Nachschub per Computer, S. 3

Heimkehr des kanadischen Wetterschiffs, S. 4

Neuer Inuit-Wandteppich im Nationalen Kunstzentrum, S. 5

Beitrag zum Weltjahr der Frau, S. 6

Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft
53 Bonn/BRD
Friedrich-Wilhelm-Str. 18

Kanadische Militärmission und
Kanadisches Konsulat
1 Berlin 30
Europa-Center

Kanadisches Generalkonsulat
4 Düsseldorf/BRD
Immermannstr. 3

Kanadisches Generalkonsulat
7000 Stuttgart 1/BRD
Königstr. 20

Kanadisches Generalkonsulat
2000 Hamburg 36/BRD
Esplanade 41-47

Kanadische Botschaft
1010 Wien/Österreich
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10

Kanadische Botschaft
3000 Bern/Schweiz
Kirchenfeldstr. 88

Moskau feierte Kanadas Eisläufer

Die kanadische Meisterin Lynn Nightingale gewann Anfang Dezember bei dem internationalen Eiskunstlaufwettbewerb der "Moskauer Nachrichten" den Einzellauf der Damen. 13 Länder hatten Teilnehmer zu diesem Wettbewerb geschickt, der vom Eiskunstlaufverband der UdSSR ausgerichtet wurde.

Kanadas offizielle Vertretung bestand aus Lynn Nightingale und dem Eistänzerpaar Barbara Berezowski/David Porter, die Fünfte wurden. Im Oktober hatten sie bei dem kanadischen Eiskunstlaufwettbewerb "Skate Canada" den vierten Platz belegt.

Begeisterung für den tollen Toller

Außerhalb des Wettbewerbs wurde Kanada noch durch Toller Cranston vertreten, der nur am Schaulaufen teilnahm. Cranston gilt als der beste Kürläufer der Welt und hatte 1974 auf den Weltmeisterschaften in München die Goldmedaille im Herreneinzel gewonnen (Der Spiegel: "...die beste Kür aller Zeiten ..."). Sein Stil ist in Moskau wohlbekannt, und die große Zuschauermenge spendete jedesmal frenetischen Beifall, wenn sein Name genannt wurde. Nach seinem ersten Auftritt wurde er für drei Zugaben zurückgerufen und mit Blumen überschüttet. Er mußte sich dann rasch durch eine Hintertür verdrücken, um der Masse der Gratulanten vor dem Stadium zu entgehen. Am nächsten Abend kehrte Cranston für vier Zugaben auf's Eis zurück.

Lynn Nightingale war zum ersten Male in Moskau; nach zahlreichen ausführlichen Berichten in der sowjetischen Presse war auch sie gegen Ende des Wettbewerbs überall bekannt. Sie erntete reichen Beifall für ihr Schaulaufen und mußte viele Zugaben machen.

Der Moskauer Wettbewerb wurde großenteils im sowjetischen Fernsehen gezeigt, die größeren Blätter veröffentlichten Interviews mit Lynn Nightingale und Toller Cranston. Auch über Barbara Berezowski, die als eleganteste Eisläuferin zur "Miss Moskauer Nachrichten" ernannt wurde, berichtete die Presse in Wort und Bild. Sie und ihr Partner David Porter waren beim Publikum sehr beliebt, das einmal sogar die Kampfrichter auspuffte, weil sie seiner